

Protokoll

der Versammlung der Einwohnergemeinde Gals vom 16. November 2018, 20.00 Uhr,
Mehrzweckhalle Gals

Vorsitz: Bruno Dorner, Gemeindepräsident

Protokoll: Martin Schneider, Gemeindeschreiber

Anwesend: 48 Stimmberechtigte (8,4 %)

B. Dorner begrüsst die Anwesenden. Er stellt fest, dass in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt ist, wer Schweizer Bürger oder Bürgerin ist, 18 Jahre alt und seit mindestens 3 Monaten in der Gemeinde wohnhaft ist.

Kein Stimmrecht besitzen Martin Schneider, Gemeindeschreiber, Andreas Burkhart, Werkmeister, Christian Bieri, Firma Allotherm, Barbara Glatthard, Betagtenpflegeverein Biel-Seeland.

Das Stimmrecht der übrigen Anwesenden wird nicht angezweifelt.

Als Stimmzähler vorgeschlagen und gewählt werden Daniel Bongni und Angelika Schafroth.

B. Dorner teilt mit, dass in der Gemeinde Gals heute 572 Personen stimmberechtigt sind, 302 Frauen und 270 Männer.

Er teilt mit, dass die Gemeindeversammlung ordnungsgemäss in den Anzeigern der Region Erlach vom 12. und 19. Oktober 2018 publiziert wurde und die Publikationsfrist von 30 Tagen somit eingehalten ist. Die Unterlagen zu den Traktanden konnten eingesehen werden, Informationen zur Gemeindeversammlung wurden am 08. November 2018 mit der Botschaft verteilt.

Er macht darauf aufmerksam, dass die Verletzung von Zuständigkeits- oder Verfahrensvorschriften sofort zu rügen sind. Unterlässt der Stimmberechtigte diesen Hinweis, verliert er das Beschwerderecht.

Er gibt die zu behandelnden Traktanden wie folgt bekannt:

1. Budget 2019
2. Kredit Fernwärme 2. Etappe
3. Wahlen Gemeinderat
4. Information aus dem Gemeinderat
5. Verschiedenes

Eine Abänderung der Reihenfolge der Traktanden wird nicht gewünscht.

1. Budget 2019

M. Schneider teilt mit, dass das Budget 2019 mit einem Defizit von CHF 104'000.00 abschliesst, dies bei einer unveränderten Steueranlage von 1.49 und einer Liegenschaftssteuer von 1,0 ‰ vom amtlichen Wert. Diese Faktoren liegen immer noch deutlich unter dem kantonalen Mittel. Das Defizit kann, bei einem Eigenkapital von rund 1,2 Millionen Franken, verkraftet werden. Zudem wurde, wie üblich, vorsichtig budgetiert. Im Budget finden wir Investitionen von insgesamt 4,58 Millionen Franken. 4,5 Millionen sind die geschätzten Restkosten für die Dorfstrasse 7, CHF 80'000.00 sind für Strassensanierungen vorgesehen.

Die einzelnen Funktionen verändern sich nur unwesentlich. Lediglich bei der Bildung und bei den Finanzen und Steuern finden wir grössere Abweichungen.

Bei der Bildung hat sich der Gemeindeverband Schulimont eingespielt und kann nun genauere Zahlen liefern als zu Beginn der Verbandstätigkeit. Innerhalb der Funktion Bildung befindet sich auch das Schulhaus. Alle unsere Liegenschaften weisen Sanierungsbedarf auf. Einige Arbeiten wurden bereits im Jahr 2018 vorgenommen und werden in der Rechnung 2018 erscheinen. Für das Jahr 2019 ist der Ersatz der Storen vorgesehen sowie die Sanierung des Bades in der Wohnung Schulhaus. Eine neue Putzmaschine muss angeschafft werden und neue Feuerlöscher. Trotzdem nimmt der geschätzte Nettoaufwand um rund CHF 93'000.00 gegenüber dem budgetierten Betrag 2018 ab.

In der Funktion Finanzen und Steuern rechnen wir mit einem Mehrertrag bei den allgemeinen Steuern gegenüber dem Budget 2018 von rund CHF 100'000.00. Die Zahlen wurden der Rechnung 2017 angepasst. Unverändert budgetiert wurde der Steuerertrag für die Sondersteuern. Hier kann man wirklich nur auf Schätzungen und Erfahrungswerte abstützen. Sondersteuern sind Nachsteuern, Lotteriegewinne, Grundstückgewinne und Sonderveranlagungen, z.B. auf Auszahlungen von Pensionskassengeldern. In die neue Aufgabenteilung FILAG muss die Gemeinde Gals einen Betrag von CHF 155'000.00 bezahlen, als geografisch-topografischen Zuschuss erhalten wir einen Beitrag von CHF 55'000.000 und als soziodemografischen Zuschuss CHF 8'000.00. Somit leistet die Gemeinde Gals einen Beitrag in den Finanz- und Lastenausgleich neue Aufgabenteilung von CHF 92'000.00.

Weitere grosse Ausgabenposten finden wir in der Funktion Soziale Sicherheit. Die Gemeinde Gals bezahlt einen Beitrag an die Ergänzungsleistungen von CHF 180'000.00 und an den Lastenausgleich Sozialhilfe von CHF 440'000.00. Beide Beträge zusammen machen fast 20 % der Gesamtausgaben aus.

B. Dorner eröffnet die Diskussion, welche nicht benützt wird.

Das Budget 2019 wird einstimmig genehmigt.

2. Kredit Fernwärme 2. Etappe

D. Thalmann teilt mit, dass die Bauarbeiten 1. Etappe abgeschlossen sind, die Anlage läuft und die Einweihung stattgefunden hat. Er dankt den Firmen Freudiger und Allotherm für die tolle Zusammenarbeit.

C. Bieri erläutert die Erweiterung zweite Etappe. Ein solches Infrastrukturprojekt muss über 50 Jahre geplant und somit in die Zukunft gedacht werden. Die Erweiterung erfolgt Richtung Sandacker und Tscholeten. Das T-Stück in der Hauptleitung wurde schon eingebaut. Die Gesamtkosten der 2. Etappe belaufen sich auf rund CHF 240'000.00. Die Gemeinde baut die Leitungen bis zur Parzellengrenze. Die Leitungen sind Kunststoffrohre mit einem Durchmesser von 15 – 20 cm welche im Kulturland in offenem Graben verlaufen. Strassen und Vorplätze können mit Bohrmaschinen unterfahren werden. Er erläutert die Kosten im Detail. Aktuell können 5 Liegenschaften angeschlossen werden. Die kWh/a kostet rund 10.6 Rappen. Dieser Preis würde uns helfen, die erste Etappe mit zu finanzieren und es gibt weitere Subventionen.

S. Bongni möchte wissen, wie viele Haushalte man in der Vollauslastung bedienen könnte.

C. Bieri erklärt, dass der neue Heizkessel 450 kWh Leistung hat und 70 kWh vom bestehenden Kessel eingespiessen werden könnten. Das reicht für rund 100 Wohnungen. Zurzeit sind wir auf rund 70 % Auslastung. Somit können noch rund 30 Wohnungen angeschlossen werden. Das Leitungsnetz ist bereits so ausgebaut, dass diese Leistung ohne Probleme geliefert werden kann.

M. Hinni fragt, ob die privaten Anschlüsse durch die Firma Allotherm gemacht werden.

C. Bieri erklärt, dass er die Planung machen könnte, jeder aber frei ist, wen er als Unternehmer beauftragt.

M. Chatelain möchte wissen, ob die Leitungen erweitert werden können und wie weit. Könnte sie zum Beispiel am Hohlenrain anschliessen?

C. Bieri meint, dass grundsätzlich das ganze Dorf versorgt werden könnte, technisch ist das absolut möglich, ist aber eine ökonomische Frage, ob es rentiert oder nicht. Sicher wäre es nicht wirtschaftlich wenn nur eine Liegenschaft angeschlossen werden könnte.

D. Bongni möchte wissen, wann die Heizzentrale selbsttragend wird.

D. Thalmann erklärt, dass die zweite Etappe dazu führt, die Anlage wirtschaftlicher zu machen. Mit den heute angeschlossenen Liegenschaften reicht es noch nicht ganz, aber man wird weitere Kunden gewinnen.

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Kredit für den Ausbau 2. Etappe mit einer Enthaltung.

B. Dorner dankt für das Vertrauen und hofft, dass die ganze Anlage zu einem guten Ende geführt werden kann.

3. Wahlen Gemeinderat

B. Dorner teilt mit, dass zwei Gemeinderäte gewählt werden müssen. Der Gemeinderat schlägt Anna Katharina Mader zur Wiederwahl vor. Leider konnte kein weiterer Kandidat gefunden werden. Vorschläge können jetzt gemacht werden. Sinnvoll wäre es aber, wenn derjenige, der vorgeschlagen wird, dies auch weiss. Der Gemeinderat kann auch mit 6 Personen weiter arbeiten, bis ein neuer Gemeinderat gefunden werden kann. Ziel wäre es, spätestens im Frühling wieder einen Gemeinderat zu wählen.

Da keine Vorschläge gemacht werden erklärt B. Dorner Anna Katharina Mader für die Amtszeit von 2019 – 2022 als gewählt.

4. Information aus dem Gemeinderat

B. Glatthard freut es, dass man in Gals eine Wohneinheit bauen und eröffnen kann. Zusammen mit M. Troxler führt sie den Betagtenpflegeverein Biel Seeland. Im Moment gibt es noch 7 Pflegewohnungen, die Wohnungen Ins und Tschugg werden mit dem Bau Gals aufgehoben. Den Verein gibt es seit 30 Jahren. Das Motto des Vereins lautet „Im Alter – Mitten im Leben“. Die Leute sollen an der Gesellschaft teilhaben und am Leben teilnehmen. Die Geschäftsstelle befindet sich in Biel. Der Verein bietet 60 Betten an und beschäftigt 100 Personen und 9 Lernende Fachangestellte Gesundheit. In den vergangenen zwei Jahren wurden drei Pflegewohnungen saniert und neu eingerichtet. In Biel gibt es eine spezielle Wohnung für 10 Demenzkranke. In Gals wird man solche Personen nicht betreuen können, da es sich um eine offene Institution handelt. In Gals wird man 15 Personen betreuen. Das Personal ist dem Verein treu und es gibt Mitarbeiterinnen, welche das 30 jährige Jubiläum feiern können. Die relativ kleinen Einheiten sind familiär und man kann gut auf die Bedürfnisse der Bewohner eingehen. Die Bewohner können auch beim Kochen mithelfen, da in jeder Pflegewohnung selber gekocht wird. Der Aufenthalt im Heim kostet rund CHF 5'500.00 pro Monat und der Tarif wird von der EL anerkannt. Sie freut sich auf die Wohnung in Gals.

5. Verschiedenes

B. Dorner denkt, dass das Jahr 2017 mit der Eröffnung der Sportanlage und der Inbetriebnahme der Heizzentrale ein gutes, spannendes und wichtiges Jahr für Gals war.

B. Dorner verteilt die Bürgerbriefe an Stephan Bieri und Rebecca Burgdorfer. Die restlichen Jungbürger haben sich entschuldigt.

B. Dorner verabschiedet B. Dietrich aus dem Gemeinderat. Als Verkehrsminister und Strassenbauer hat er viel Geld ausgegeben aber sich auch ein grosses Wissen angeeignet. Er hat gut in den Gemeinderat gepasst und er wird fehlen. B. Dorner überreicht ihm ein kleines Geschenk.

D. Bongni hat nach zwei Jahren Abstinenz von der Gemeindeversammlung festgestellt, dass sowohl Botschaft als auch die PowerPoint nicht lesbar sind. Er fragt, ob die Botschaft nicht im Format A4 ausgedruckt werden kann. Er findet es ein Armutszeugnis des Gemeinderates dass nur L. Burgdorfer etwas in die Botschaft schreibt. Er findet zum Beispiel keine Informationen, wo das Geld für die Strassensanierungen hin ist.

A. König stellt fest, dass auch Berichte aus anderen Ressorts in der Botschaft zu finden sind.

B. Dorner nimmt diese Anregungen entgegen.

I. Boving stellt fest, dass im Niederhölzli Gemüseabfälle deponiert werden. Was unternimmt der Gemeinderat dagegen?

B. Dietrich teilt mit, dass man die Haufen weggeräumt und zwei Schilder hingestellt hat. Tags darauf war die Ablagerung direkt neben dem Schild. Man hat aber schon eine Idee, wie das Problem gelöst werden kann, er will diese hier aber nicht verraten.

A. Schreyer teilt mit, dass das neue Untergeschoss Dorfstrasse 7 in dieser Woche hinterfüllt wurde. Dank dem Wetter hatte man grosses Glück und die Bauarbeiten gehen gut voran. Es ist geplant, dass das Dach im März 2019 gebaut wird, Einzugstermin ist November / Dezember. Rund 90 % der Arbeiten sind vergeben und bisher hat man den Kostenrahmen gut einhalten können.

L. Burgdorfer weist auf den Social Sofa Sujet Wettbewerb hin. Eingabetermin ist Ende November. Am 13. April 2019 wird mit 12 Personen mit den Social Sofa begonnen. Sie freut sich auf jedes Bild und auf die Einweihung im Juni 2019.

B. Dorner wünscht frohe Festtage und lädt die Anwesenden zu einem Apéro ein.

Da keine Wortmeldungen mehr zu verzeichnen sind schliesst B. Dorner um 20.45 Uhr die Gemeindeversammlung mit dem besten Dank fürs Mitmachen!

EINWOHNERGEMEINDE GALS

Der Präsident: Der Sekretär:

B. Dorner

M. Schneider

Das Protokoll der Gemeindeversammlung hat vom 19.11. bis 20.12.2018 aufzulegen.

Während der Auflagefrist wurden keine Einsprachen eingereicht.

Der Gemeinderat hat das Protokoll anlässlich seiner Sitzung vom 19.11.2018 genehmigt unter dem Vorbehalt, dass keine Einsprachen eingereicht werden.

Gals, 19.11.2018

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident: Der Sekretär:

B. Dorner

M. Schneider